

Anzug betreffend mehr Sicherheit und Komfort für Velofahrende in der Ahornstrasse

24.5146.01

Die Ahornstrasse ist eine wichtige Veloverbindung zwischen dem Allschwilerplatz und der Birmannsgasse in Richtung Spalentor. Viele Menschen nutzen sie auf dem Arbeitsweg, zur Uni oder in der Freizeit. Im Teilrichtplan Velo ist die Ahornstrasse auf der ganzen Länge als Pendelroute eingetragen. Zwischen Rufacherstrasse und Spalenring ist sie zusätzlich eine Basisroute.

In der Fortsetzung der Ahornstrasse stadtauswärts wurden entlang der Allschwilerstrasse Sicherheitsmassnahmen umgesetzt. Dadurch hat die Verbindung insgesamt weiter an Attraktivität gewonnen und wird von mehr Velofahrenden benutzt. Die anstehende Umgestaltung des Allschwilerplatzes (Geschäft 22.1551) wird den Verkehr im Geviert weiter beruhigen, aber auch motorisierten Verkehr von der Allschwilerstrasse in die Ahornstrasse verlagern.

Mit der beidseitigen Parkierung und einer Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern erfüllt die Ahornstrasse die Kriterien für eine sichere und komfortable Veloverbindung nicht. Eine Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer sowie die Markierung von beidseitigen Velostreifen anstelle der Parkplätze könnten diese Mängel beheben.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, mit welchen Massnahmen die Sicherheit und der Komfort der Velofahrenden in der Ahornstrasse verbessert werden können.

Jean-Luc Perret, Raphael Fuhrer, Lukas Bollack, Franz-Xaver Leonhardt, Brigitte Kühne, Lisa Mathys, Raffaella Hanauer, Daniel Sägesser, Semseddin Yilmaz, Oliver Bolliger, Anina Ineichen, Jérôme Thiriet, Nicole Amacher, Stefan Wittlin